

Pädagogisches Konzept

Tagesschule Huttwil





Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	2
2	Pädagogische Grundhaltung	2
2.1	Leitgedanken	2
2.2	Pädagogische Grundlagen	2
2.3	Selbständigkeit	3
2.4	Partizipation	3
2.5	Beobachten und Dokumentieren	3
3	Strukturen	3
3.1	Alltagsstrukturierung	3
3.2	Hausaufgaben	4
3.3	Schulweg	4
3.4	Aufsicht	4
4	Raumgestaltung und Spielangebot	4
5	Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen	4
5.1	Sprachförderung	5
6	Mahlzeiten und Ernährung	5
7	Elternarbeit	5
7.1	Eingewöhnung	5
7.2	Elterninformation	6
8	Teamarbeit	6
9	Zusammenarbeit Schule	6
10	Zusammenarbeit mit Fachstellen	6
11	Qualitätssicherung	6
12	Links	7

1 Vorwort

Die KIBE Region Huttwil AG ist eine Institution, welche familien- und schulergänzende Kinderbetreuung in verschiedenen Formen anbietet:

- KITA mit zwei altersgemischten Gruppen in Huttwil
- Tagesfamilienbetreuung in der Region Huttwil
- Nannyvermittlung in der Region Huttwil
- Tagesschule in der Gemeinde Huttwil
- Babysittervermittlung in der Region Huttwil

Die KIBE Region Huttwil AG versteht sich als wertvolle Ergänzung zur Familie. Unsere Institution soll ein Ort sein, wo sich Kinder wohl fühlen und sich gesund entwickeln können.

Dieses pädagogische Konzept beschreibt die pädagogische Arbeit zwischen den Mitarbeitenden der Tagesschule und den Kindern, den abgebenden Eltern der Tagesschule sowie der Schule Huttwil. Es zeigt auf, welche Schwerpunkte wir in unsere Arbeit mit den Kindern und Eltern legen und welche Standards in unserer Kinderbetreuung von Bedeutung sind. Die Tagesschule wird von pädagogisch ausgebildeten Fachkräften geführt.

Das pädagogische Konzept basiert auf der Tagesschulverordnung des Kantons Bern.

2 Pädagogische Grundhaltung

2.1 Leitgedanken

Unsere Arbeit soll den Erziehungsberechtigten die Organisation des Familienalltags erleichtern sowie die Möglichkeit geben, unbesorgt ihren Tätigkeiten nachzugehen, während wir uns mit viel Engagement, Fürsorge und pädagogischem Fachwissen um das Kind kümmern.

Das Kind steht im Zentrum unseres Handelns. Wir nehmen das Kind in seinen Bedürfnissen und seiner Persönlichkeit ernst und fördern und respektieren das Kind in seiner individuellen Entwicklung. Wir legen Wert auf Selbständigkeit und Partizipation des Kindes.

Das Tagesschulangebot ist für alle Kinder der Schulgemeinde Huttwil zugänglich.

2.2 Pädagogische Grundlagen

Grundlage unserer Arbeit sind die vier Grundprinzipien der UNO-Kinderrechte: *Recht auf Gleichbehandlung, Recht auf Wahrung des Kindeswohls, Recht auf Leben und Entwicklung sowie Recht auf Anhörung und Partizipation.*

Die Tagesschule Huttwil wird gemäss Tagesschulverordnung als eine Tagesschule mit «normalen pädagogischen Ansprüchen» geführt. Dies bedingt, dass mindestens 50% der Betreuungspersonen pädagogisch oder sozialpädagogisch qualifiziert sind. Die Betreuenden ohne Fachqualifikation verfügen über entsprechende Erfahrung und/oder ausgewiesener Eignung.

In unserer Tagesschule legen wir Wert auf eine partnerschaftliche Erziehung mit klaren Grenzen und respektieren das Kind als eigenständige Persönlichkeit. Die individuelle Entfaltung des einzelnen Kindes ist uns ebenso wichtig wie die Erfahrung, sich als Teil einer altersgemischten Gruppe zu erleben. In einer wertschätzenden Umgebung soll das Kind seine Stärken, Schwächen und Grenzen kennenlernen und in seiner Entwicklung gefördert werden, ohne dass es dafür bewertet wird.



2.3 Selbständigkeit

Die Aufgabe von Erziehenden ist es, das Kind auf das Erwachsenenleben vorzubereiten. Als Erwachsene können sie sich nur durchsetzen, wenn sie selbständig sind. Ausserdem entwickeln selbständige Kinder ein gutes Selbstwertgefühl. Bei der Selbständigkeit handeln wir nach dem Satz von Maria Montessori: *Hilf mir es selbst zu tun!* Wir helfen dem Kind nur so viel wie nötig und bieten ihm entsprechende Lernfelder. Wir trauen dem Kind Handlungen zu und stehen ihm bei Bedarf unterstützend bei. Das persönliche Namenskärtchen an div. Gegenständen (Garderobe, Trinkglas, pers. Fach...) gibt dem Kind in der Tagesschule Orientierung und unterstützt die Selbständigkeit. In der Tagesschule hilft das Kind mit kleinen Ämtchen bei alltäglichen Aufgaben mit.

2.4 Partizipation

Wir legen viel Wert darauf, dass sich das Kind im gesteckten Rahmen mit seinen Ideen und Vorschlägen in der Tagesschule einbringen kann. Gemeinsam werden Problemlösungen gesucht und Entscheidungen getroffen. Dies ermöglicht dem Kind vielfältige Lernerfahrungen, fördert sein Selbstbewusstsein und damit seine Resilienz und hilft, die soziale Kompetenz sowie das Verantwortungsbewusstsein für sich selbst und die anderen zu stärken.

2.5 Beobachten und Dokumentieren

Für jedes Kind besteht eine schriftliche Dokumentation, in der im Minimum Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen und weiteren Fachleuten sowie wichtige Ereignisse festgehalten sind. Kinder, welche «mit besonderen Bedürfnissen» eingestuft sind, werden durch die Fachpersonen regelmässig beobachtet und die Beobachtungen schriftlich festgehalten.

In der Planung nimmt das Betreuungsteam Bezug auf Gelegenheitsbeobachtungen.

3 Strukturen

3.1 Alltagsstrukturierung

Gut strukturierte Abläufe sowie klare Regeln geben dem Kind Sicherheit und Halt im Tagesschulalltag. Im Tagesablauf sind Fixzeiten, zu denen Mahlzeiten, Ruhezeiten, Spielsequenzen, Hausaufgabenzeit und Rituale gehören, festgelegt.

Das Betreuungsteam bietet den Kindern Anregung für eine altersgerechte und bedürfnisorientierte Freizeitgestaltung, in welcher die Sach-, Selbst- und Sozialkompetenz gefördert werden sowie den unterschiedlichen Voraussetzungen Rechnung getragen wird. Dem Freispiel wird dabei ein hoher Stellenwert gegeben. Das Kind darf während des Tages frei wählen, wo und womit es gerne spielen möchte und sein Namenskärtchen beim entsprechenden Raum auf einer Tafel aufhängen.

Zudem werden geführte Workshops angeboten, an welchen die Kinder freiwillig teilnehmen dürfen. Die Workshops werden im Tagesplan festgehalten.

3.2 Hausaufgaben

Das Kind erledigt die Hausaufgaben möglichst selbständig. Die Hausaufgabenbetreuung bietet keinen Nachhilfeunterricht oder Hausaufgabenhilfe an. Die schon bestehende Aufgabenhilfe der Gemeinde Huttwil wird als separates Angebot weitergeführt und ist nicht Bestandteil der Tagesschule Huttwil.

3.3 Schulweg

Die KIBE Region Huttwil AG begleitet die Kinder gemäss Betriebsreglement auf ihrem Schulweg. Mit der Unterschrift im Personalienblatt geben die Eltern uns das Einverständnis, dass wir die Kinder mit dem Velo bzw. Auto/Schülerbus oder zu Fuss abholen dürfen.

3.4 Aufsicht

Die Kinder in der Tagesschule stehen immer unter Aufsicht einer Betreuungsperson. Spielen die Kinder draussen im eingezäunten Garten oder in einem Raum alleine, beobachtet die Betreuungsperson das Spiel regelmässig (z.B. durchs Fenster oder durch unangemeldetes Eintreten in den Raum). Spielen kleinere Kinder draussen im Garten alleine, wird das Gartentor abgeschlossen.

4 Raumgestaltung und Spielangebot

Die Tagesschule der KIBE Region Huttwil AG befindet sich an der Bernstrasse 78 in 4953 Schwarzenbach bei Huttwil. Gewisse Module können zudem im KIBE Huus Huttunäscht an der Spitalstrasse 53 in Huttwil angeboten werden. Der Tagesschule stehen an der Bernstrasse neben zwei grossen Tagesschulräumen auch ein Bastelraum sowie ein grosszügiger eingezäunter Aussenbereich zur Verfügung. Eine Küche sowie Sanitäranlagen vervollständigen das Raumangebot. In der Nähe der Tagesschule befindet sich der Wald sowie das Spycher Handwerk.

Die Räumlichkeiten werden so eingerichtet, dass den verschiedenen Bedürfnissen der Kinder nach Gesellschaft, Erholung, Ruhe, Bewegung oder Rückzug Rechnung getragen wird. Die KIBE Region Huttwil AG achtet zudem auf ein bedürfnisorientiertes Spielangebot mit qualitativem, altersentsprechendem und wertvollem Spielmaterial. Es werden unter Anderem Bewegungsspiele, Rollenspiele, Geschicklichkeitsspiele, Konstruktionsspiele, Regelspiele sowie Bücher und Bastelmaterialien angeboten.

Damit die Kinder die Wertschätzung gegenüber dem Material lernen, reparieren wir nach Möglichkeit beschädigtes Material mit den Kindern zusammen.

Laufend beobachten die Betreuungspersonen die Spielbedürfnisse der Kinder und passen das Angebot entsprechend an.

Bewusst verzichtet wird auf elektronische Spiele. In der Tagesschule wird der Fokus auf persönliche Kontakte gelegt. Regeln zum Umgang mit dem eigenen Natel werden in den Hausregeln festgehalten.

5 Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen

In unserer Tagesschule sind Kinder mit besonderen Bedürfnissen willkommen. Gemeinsam mit deren Eltern und bei Bedarf weiteren Fachpersonen beurteilen wir die Situation für eine mögliche Integration in die bestehende Tagesschul-Gruppe. Unsere Tagesschulräumlichkeiten sind rollstuhlgängig eingerichtet. Wir sind gerne bereit, mit anderen Fachkräften zusammenzuarbeiten, um gemeinsam das Kind bestmöglich zu betreuen. Für Kinder mit besonderen Bedürfnissen kann gemäss «Merkblatt BKD» der Betreuungsfaktor 1.5 berechnet werden.



5.1 Sprachförderung

Kinder mit Migrationshintergrund sollen bei uns in der Tagesschule nebst der Schule ein ideales Lernfeld vorfinden, um die deutsche Sprache sowie die Mundartsprache zu erlernen. Die Sprachförderung findet bei uns zu einem grossen Teil im normalen Alltag integriert (Benennen der Gegenstände, Dialoge führen etc.) sowie bei gezielten Aktivitäten (z.B. Tischspiele, Bücher schauen etc.) statt. In der Tagesschule kommunizieren wir grundsätzlich in Mundartsprache.

6 Mahlzeiten und Ernährung

Das Essen soll ein entspanntes und genussvolles Gemeinschaftserlebnis sein. Es ist eine Zeit, während der das zusammen Plaudern und gemeinsame Geniessen wie in einer grossen Familie im Vordergrund stehen sollen. Klare Tischregeln geben dem Kind den nötigen Rahmen. Dabei werden keine Machtkämpfe ausgetragen. Nur so kann das Kind ein ungestörtes Essverhalten entwickeln.

Wir schöpfen beim ersten Mal von Allem, aber nicht zu viel. Das Kind allein entscheidet, welche Nahrungsmittel es essen möchte und welche nicht. Wir motivieren das Kind durch ein gutes Vorbild, indem wir mit ihm über die Nahrungsmittel sprechen und versuchen, ihm diese schmackhaft zu machen. Möchte das Kind nachschöpfen, darf es dies selbständig tun. Nach dem Essen räumen die Kinder das Geschirr und Besteck selber ab.

Als Getränke bieten wir Wasser und ungesüssten Tee an. Bei den Mahlzeiten achten wir auf eine saisonale und ausgewogene Ernährung. Das Mittagessen beziehen wir von der Flückiger Metzgerei aus Huttwil. Die Zwischenmahlzeiten bereiten wir wenn möglich gemeinsam mit den Kindern zu und ermöglichen ihnen so das Erlernen des Umgangs mit Lebensmitteln und Hilfsmitteln. Auf Essgewohnheiten und Allergien wird Rücksicht genommen.

7 Elternarbeit

Eine offene, transparente, respektvolle und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Betreuungspersonen der Tagesschule und den Eltern ist ein wichtiger Teil unserer Arbeit mit den Kindern. Wir arbeiten nach dem Grundverständnis der Erziehungspartnerschaft und sehen die Eltern als Experten ihrer Kinder. Wir als Fachpersonen sind bestrebt, unseren Teil mit Fachwissen und Erfahrung zu einem gelingenden Miteinander beizusteuern. Beim Bringen und Abholen finden Tür- und Angelgespräche statt. Falls die Kinder selbständig in die Tagesschule kommen und gehen, findet der Austausch bei Bedarf in einer anderen Form (Telefon/E-Mail/Kurznachricht...) statt. Entwicklungsgespräche bieten wir auf Anfrage gerne an. Grundsätzlich sind die Eltern jederzeit willkommen, in der Tagesschule reinzuschauen.

7.1 Eingewöhnung

Wir legen viel Wert darauf, dass sowohl die Eltern wie auch das Kind von Anfang an eine Vertrauensbeziehung zu unseren Betreuungspersonen aufbauen können. Deshalb bieten wir eine individuelle Eingewöhnung nach Bedarf an. Im Minimum ein Schnuppertag ist für alle neueintretenden Kinder als

Eingewöhnung obligatorisch. Den Übergang von der KITA in die Tagesschule gestalten wir schrittweise.

7.2 Elterninformation

An der Elterninfowand im Eingangsbereich können sich die Eltern täglich über die Aktivitäten und Neuigkeiten in der Tagesschule informieren. Unsere Homepage bietet aktuelle und informative Beiträge rund um KIBE Region Huttwil AG. Zudem werden die Eltern regelmässig mittels Elternbriefe über alle Neuigkeiten informiert.

8 Teamarbeit

Unsere Teamarbeit ist durch Wertschätzung, Hilfsbereitschaft und professionelle fachliche Zusammenarbeit gekennzeichnet. Wir pflegen einen offenen und ehrlichen Umgang miteinander und leben eine konstruktive Feedbackkultur. Das Team tauscht sich während des Alltags regelmäßig aus. In regelmässigen Sitzungen legen die Betreuenden die Ziele ihrer Tagesschularbeit fest, besprechen pädagogische wie auch organisatorische Themen, denen sie im Betreuungsalltag begegnen und leiten daraus entsprechende Maßnahmen ein. Für administrative Arbeiten steht unseren Mitarbeitenden genügend Bürozeit zur Verfügung. Das Tagesschulteam versteht sich als konstantes Team mit für die Kinder verlässlichen Bezugspersonen. Das Team bildet sich regelmässig weiter.

9 Zusammenarbeit Schule

Die Tagesschule der KIBE Region Huttwil AG arbeitet eng mit der Schule Huttwil zusammen. Hierfür ist im Minimum eine Sitzung pro Quartal einzuplanen, an welcher mindestens der Schulleiter mit Ressort Tagesschule sowie der Tagesschulleiter teilnimmt. Mit der Unterschrift im Personalienblatt geben uns die Eltern ihr Einverständnis, dass wir mit der Schule über das Kind austauschen dürfen. Bei sensiblen Daten wird das Einverständnis der Eltern zusätzlich eingefordert. Dabei steht das Wohl des Kindes immer im Zentrum.

10 Zusammenarbeit mit Fachstellen

Für eine angemessene Begleitung der Kinder arbeiten wir nach Absprache der Eltern mit verschiedenen Fachstellen zusammen. Dazu zählen der regionale Sozialdienst, Logopädie, Heilpädagogische Früherziehung, Psychomotorik-Therapie und Erziehungsberatungsstellen. Zudem arbeiten wir eng mit der örtlichen Gemeinde zusammen.

11 Qualitätssicherung

An jeder Teamsitzung (ca. monatlich) wird jeweils ein Abschnitt aus einem Konzept ausgewählt und bis zur nächsten Sitzung im Alltag reflektiert. Die Teammitglieder geben sich während dieser Zeit über diesen Bereich gegenseitig Feedback. An der nächsten Sitzung wird der Abschnitt besprochen und Beobachtungen / Anregungen etc. aus dem Team diskutiert und Massnahmen abgeleitet. Die Tagesschulleitung, hat die Verantwortung für die Sicherstellung der Einhaltung des pädagogischen Konzeptes im Alltag. Die Tagesschulleitung hat im Minimum eine pädagogische Grundausbildung.



12 Links

- UNO-Kinderrechte
<https://www.unicef.ch/de/ueber-unicef/international/kinderrechtskonvention>
- Tagesschulverordnung Kanton Bern
<https://www.bkd.be.ch/de/start/themen/bildung-im-kanton-bern/kindergarten-und-volksschule/schulergaenzende-angebote/tagesschulangebote.html>